

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 292 (2013)

Artikel: Herisau : eine Stadt... und doch keine
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-515330>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herisau – eine Stadt ... und doch keine

«Sympathisch – eine Prise Stadt, eine Prise Dorf»: So stellt sich die Gemeinde Herisau auf ihrer Homepage vor. Das ist Herisau, eingebettet in die sanfte Hügellandschaft, ohne eingeschlossen zu sein, offen zum Säntis, zum Grossraum Zürich, zur Stadt St.Gallen oder zur Region Bodensee. Trotz nahezu 16 000 Einwohnerinnen und Einwoh-

nern ist Herisau keine Stadt, sondern das grösste Dorf der Schweiz. In der Tat gab es um die Jahrtausendwende heftige, kontroverse Diskussionen im Volk und bei den Politikern, ob Herisau ein Dorf oder eine Stadt sein soll. Die «Dörfler» obsiegten damals.

Doch Hand aufs Herz: Herisau ist einfach ein Ort, städtisch

wie dörflich geprägt, in dem sich Tradition und Moderne treffen. Es übt eine Zentrumsfunktion aus, hat ein reges Vereins- und Gesellschaftsleben, ein vielfältiges Kulturangebot, innovative Unternehmen und aufgeschlossene Schulen. Hier eine Übersicht mit Angaben zu den wichtigsten historischen Ereignissen:



Der Kirchplatz mit dem Wetterhaus im Vordergrund.

Schuhhaus
Comfort
& M O R E

Neue, grössere
Herrenabteilung
und Outlet-Ecke

- Schuhmacherei
- Fuss-Orthopädie
- Schuhe und Accessoires

D. Impellizzeri-Schiess

Bahnhofstrasse 16
9100 Herisau
Telefon 071 351 60 06



BÄCKEREI • KONDITOREI • CONFISERIE
SCHLÄPFER

Inhaber Emil Knöpfel

info@beckschlaepfer.ch
www.beckschlaepfer.ch

Oberdorfstrasse 6
9100 Herisau
Telefon 071 351 14 80

Jeden Sonntag von 7.30 bis 11 Uhr offen!

Herisauer
Zeitung

www.herisauerzeitung.ch

kobler & lehmann
Ihr bester Kontakt

Die Technik im Blickfeld

Elektrotechnik
Telekommunikation
Informatik

data & voice
Die Informatik- und Telekommunikations- Profis

Elektro Kobler & Lehmann AG CH-9100 Herisau
Tel 071 351 10 80 www.kobler-lehmann.ch

Herisau – im Lauf der Zeit

- | | | | |
|-----------|--|---------|---|
| 612 | Entstehung der Gallus-Zelle an der Steinach. Das Wappen der Gemeinde Herisau zeigt den Bär, der nach der Legende dem irischen Mönch Holz zugetragen hat. | 1375 | Burg Urstein zerstört. |
| 7./8. Jh. | Beginn der Besiedelung des appenzellischen Hinterlandes. Die erste Erschliessung des Appenzellerlandes – Zuwanderung und Niederlassung – erfolgte entlang der Glatt; die geistige und kulturelle Erschliessung kam vom Kloster St. Gallen aus. | 1381 | Abt Kuno von Stoffeln (Kloster St. Gallen) erwirbt die Vogtei zu Herisau von Ulrich von Königseck. |
| 821 | Erste Erwähnung von Schwänberg (Suweinperac = Hirtenberg). | 1390 | Abt Kuno erwirbt das Meieramt Herisau und die Vogtei Schwänberg von Eglolf von Rorschach-Rosenberg. |
| 837 | Erste Nennung von Herisau (Herinisaua = Au des Herin). | 1396/98 | Abt Kuno bringt die Freivogtei im Oberen Thurgau (Schwänberg) ans Kloster St. Gallen. |
| 907 | Erste Nennung einer Kirche in Herisau. | 1401 | Bund der Gotteshausleute (Volksbund): Stadt St. Gallen, mit Appenzell, Hundwil, Urnäsch, Trogen, Teufen, Speicher, Gais, Wittenbach, Gossau, Herisau, Waldkirch und Bernhardzell. Ausbruch des Konflikts zwischen Abt und Gotteshausleuten. Ein Schiedsspruch der Bodenseestädte verlangt die Auflösung des Volksbundes. Stadt St. Gallen und Herisau fügen sich. |
| 1222 | Ersterwähnung des Adelsgeschlechtes der Rosenberger. | 1403 | Herisau schliesst sich wieder den Appenzeller Gemeinden an. Strafaction der Bodenseestädte gegen Herisau: Verwüstung des Dorfes. Zerstörung der Burgen Rosenberg und Rosenberg durch die Appenzeller. |
| 1248/49 | Zerstörung Herisaus durch Truppen des Bischofs von Konstanz. | 1417 | Urnäsch-Schönengrund lösen sich von der Kirchhöri Herisau. |



Bild: APV

Das Alte Rathaus Schwänberg wurde in den Jahren 1993 – 1995 umfassend restauriert.

- | | |
|----------|--|
| 1516 | Neubau der Kirche durch Meister Reder |
| bis 1520 | von Konstanz. |
| 1517 | Loskauf von der Abtei St. Gallen. |
| 1529 | Herisau wird reformiert. |
| 1559 | Dorfbrand: Kirche, Turm und 40 Häuser brennen nieder. |
| 1564 | Innert dreier Jahre sterben an der Pest 3300 Menschen. |
| 1594 | Die Pest rafft 1100 Menschen hin. |
| 1599 | Eine ausserordentliche Landsgemeinde in Herisau beschliesst, in Ausserrhoden nur die reformierte Konfession zu dulden. |
| 1601 | Bau des Rathauses am Platz. |
| 1606 | Dorfbrand. |



SCHMUKI AG

Garage | Pneu | Natel

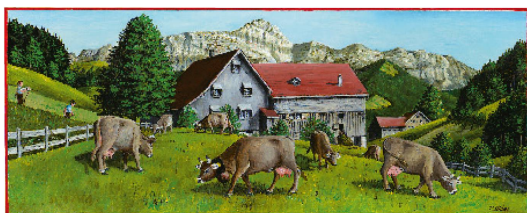
Neu- und Occasions-Wagen

Industriestrasse 19, 9102 Herisau

Telefon 071 354 84 84

www.schmuki.ch

Feines aus dem Appenzellerland



Sämtliche Milchprodukte aus eigener
Fabrikation erhältlich in vielen
Fachgeschäften im Appenzellerland.

Aus dem Appenzellerland,
für das Appenzellerland.



Herisau/Windegg, Telefon 071 351 18 47



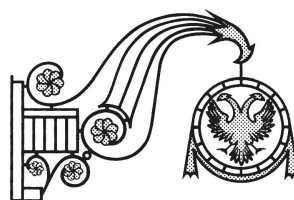
WALDBURGER +
SCHAWALDER AG
ARCHITEKTUR
BAULEITUNG



www.wald-architekt.ch



Bei Ihrer nächsten Wanderpause
in Herisau empfehlen wir uns für
«Znüni, Zvieri, Zmittag oder Znacht»



Speise-Restaurant

Adler

R. Kuster+E. Bösch
9100 Herisau
Tel. 071 351 10 90

1610/11	1011 Menschen sterben an der Pest.	1913	Bahnlinie Herisau–Gossau.
1628/29	«Grosser Tod» (Pest): 1409 Menschen sterben.	1914	Bezug des Kantonalen Verwaltungsgebäudes am Obstmarkt.
1635	«Kleiner Tod» (Pest): 1000 Menschen sterben.	1933	Elektrifizierung der Appenzellerbahn.
1648	Schwellbrunn löst sich von der Kirchhöri Herisau.	1934	Johannes Baumann wird als erster Appenzeller zum Bundesrat gewählt.
1720	Waldstatt baut eine eigene Kirche und löst sich von Herisau.	1960	Renovation und Restaurierung der reformierten Kirche.
1782	Renovation der Kirche (Barockisierung; Stuckaturarbeiten von Andreas Moosbrugger).	1962	Einweihung des Brunnens zu Ehren von Robert und Karl Walser.
1812	Dorfbrand (Bachstrasse).	1970	Eröffnung des Altersheims Heinrichsbad.
1835	Verlegung des Friedhofs von der Kirche aufs Ebnet (1876 erneute Verlegung an den heutigen Standort an der Nordhalde).	1972	Eröffnung des Regionalspitals.
1848	Der Ausserrhoder Ratsschreiber Johann Ulrich Schiess wird erster Bundeskanzler in Bern.	1975	Einführung des Einwohnerrates.
1865	Einweihung der Kaserne.	1982	Eröffnung des Pflegeheims Heinrichsbad.
1867	Erstmals seit 1529 katholischer Gottesdienst in Herisau.	1983	Eröffnung Realschulhaus Ebnet.
1871	Gedenkstein für 21 in Herisau verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten (Nordoststrecke der Kirche).	1984	Eröffnung Kantonalbank-Neubau Obstmarkt (heute UBS).
1875	Bahnlinie Herisau–Winkeln (12. April) und Herisau–Urnäsch (20. September) eröffnet.	1994	Eröffnung Casino nach Umbau.
1876	Herisau wird Tagungsort des Kantonsrates, Sitz der Regierung und der wichtigsten Verwaltungszweige.	1995	Neuerstellung Sport- und Freizeitanlage Ebnet.
1879	Eröffnung des Bezirkskrankenhauses.	1995	Einweihung Altes Rathaus Schwänberg
1908	Eröffnung der Kantonalen Psychiatrischen Klinik.	1996	Eröffnung Schulhaus Langelen.
1910	Eröffnung der Bodensee-Toggenburg-Bahn und des neuen Bahnhofs.	1998	Eröffnung Schulhaus Waisenhaus.
		2000	Sanierung Schwimmbad Sonnenberg.
		2000	Schliessung der Schiessanlage Nordhalde.
		2006/07	Umbau Sportzentrum.
		2009	Neueröffnung Jugendzentrum.
		2009	Grossbrand im Zentrum an der Gossauerstrasse.
		2010	Einführung Oberstufenmodell
		bis 2012	«Neigung».

Wichtigste Quellen und Literatur
Angaben aus dem Buch «Herisau.ch» von Toni Küng und René Bieri sowie von der Gemeinde Herisau



Das neue Industriegelände Hölzli mit Neubauten Metrohm, AG (links) und Huber + Suhner.

Bild: APV